

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 12


PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Marianne Rieser

Frau Marianne Rieser ist die Verfasserin der Komödie «Turandot dankt ab», welche am 18. März im Zürcher Schauspielhaus ihre Uraufführung erlebte. Das Stück behandelt die Geschichte eines chinesischen Weiberstaates und seiner Regentin. Die Verfasserin ist die Gattin des Schauspielhaus-Direktors Ferdinand Rieser. Von großer Liebe zur Bühne erfüllt, nimmt sie lebhaften Anteil an der künstlerischen Leitung des Theaters und ist im besondern auf dem Felde der dramaturgischen Arbeit tätig.

Madame Marianne Rieser dont on vient de créer, à Zurich, la pièce «Turandot dankt ab — Turandot abdique» — qui met en scène l'histoire d'un royaume gynécocratique chinois et de sa régente.

Photo Schuh